

# The man i loved

## KakaSaku

Von Vas

### Kapitel 5: 5. Kapitel

So c.) sollte es wieder sein. Gut hier ist c.)

#### Kapitel 5

Sakura befand sich im Kreuzverhör von Kurenai, die es einfach nicht fassen konnte das Sakura Kakashi verprügelt hatte. Vorher hatte sie schon Anko angeschrien, weil diese den kleinen Zwischenfall einfach nicht verhindert hatte, sondern einfach nur daneben stand und zusah.

»Ich war einfach nur Eifersüchtig.«, gab Sakura zu.

»Das ist aber kein Grund ihn zusammen zuschlagen. Jetzt kannst du dich nicht mehr rar machen, sondern musst dich bei ihm entschuldigen.«

»Aber man entschuldigt sich nicht bei einem Kerl.«, rief Asuma aus dem Schlafzimmer, in das er verband wurde um nicht zu stören.

»Nichtmal wenn man etwas total dummes getan hat?«, rief Kurenai.

»Natürlich kann man sich dann entschuldigen aber dann verlangt der Mann immer eine Entschuldigung und die wird dann so aussehen das sich die Frau nackt ins Bett legen muss, jedenfalls wäre das eine Entschuldigung die ich annehmen würde.«

»Ich werde mich niemals so bei dir entschuldigen.«

»Man wird doch wohl noch träumen dürfen.«, rief Asuma schmollend.

»Halt die Klappe und mach lieber die Wäsche weiter.«

»Ich sollte vielleicht besser gehen.«, versuchte sich Sakura zu retten doch Kurenai hielt Sakura am Arm fest und zog Sakura wieder auf das Sofa.

»Du bleibst hier. Wir müssen einen Schlachtplan ausarbeiten, damit Kakashi dich nicht für eine durchgeknallte Kunoichi hält.«, lachte Kurenai und Sakura wünschte sich, zum ersten mal in ihrem Leben, in einen Raum voller Raubtiere. Denn das war in ihren Augen immer noch besser als sich mit Kurenai einen Schlachtplan auszudenken. Denn in Liebesdingen war Sakura nicht gut. Mit Raido hatte sie es damals nur hinbekommen weil Ino ihr geholfen hatte und sie wusste das Raido auch in sie Verliebt war. Aber bei Kakashi lag der Fall schon wieder ganz anderes. Ino konnte ihr nicht helfen und was Kakashi für Sakura empfand oder nicht empfand stand noch in den Sternen.

»Hey Bruderherz.«

»Hi Anzu.«, sagte Kakashi und widmete sich wieder seinem Buch.

»Deutsch – Frau / Frau – Deutsch: Schnelle Hilfe für den Ratlosen Mann. Was hast du denn nun schon wieder angestellt?«, fragte Anzu amüsiert und setzte sich zu ihrem Bruder an den Tisch.

»Ich weiß es nicht.«

»Wie du weißt es nicht?«, fragte Anzu und Kakashi machte das Buch zu.

»Gestern wurde ich von Sakura verprügelt.«

»Wer ist Sakura und wieso?«

»Sakura ist die Kunoichi mit der ich im Lotosblüten Reich war und ich hab keine Ahnung.«

»Das ist schwierig.«, grinste Anzu und Kakashi wusste das sie log.

»Du weißt wieso sie mich verprügelt hat, gib es zu.«

»Ja ich hab da so eine Ahnung.«, kicherte Anzu.

»Sag es mir. Hilf mir es zu verstehen.«, bat Kakashi.

»Frauen tun nie etwas ohne Grund. Entweder sie ist total sauer auf dich, weil du irgendwas gemacht hast, dass du vergessen hast oder sie ist sauer auf dich weil du etwas gemacht hast was ihr weh getan hat. Was hast du denn gestern gemacht?«

»Ich habe mich ganz nett mit zwei Damen unterhalten und dann wurde ich plötzlich von Sakura angegriffen.«

»Heißt im Klartext du hast zwei Frauen aufgerissen, wolltest mit ihnen zu dir gehen und dann kam Sakura. Tja dann ist die Sache doch ganz einfach.«

»Sag schon.«

»Nein.«, grinste Anzu und stand auf.

»Wenn du es jetzt noch nicht verstanden hast, dann werde ich es dir auch nicht verraten. Es gibt Dinge die muss man selber herausfinden, sonst wäre das Leben doch langweilig. Wenn du es aber herausgefunden hast oder glaubst es zu wissen, dann sag mir Bescheid.«, lachte Anzu und ließ Kakashi wieder alleine.

»Ob sie das auch aus einem Roman oder Manga hat?«, fragte sich Kakashi und widmete sich wieder seiner Lektüre. Anzu hingegen machte sich auf die suche nach Sakura.

//Mal sehen wie diese Sakura aussieht und wie sie so ist. Wenn sie meinen Bruder verprügeln konnte muss sie verdammt stark sein. Aber sie muss auch ein wenig dumm sein, wenn sie sich ihn Kakashi verliebt hat. Niemand Verliebt sich doch freiwillig in einen Weiberhelden.//, dachte Anzu und stattete ihrer Informationsquelle einen kleinen Besuch ab.

»20ml sollten reichen.«, sagte Sakura und verließ die Intensivstation mit eiligen Schritten. Musste sie doch zurück zu Kurenai um sich ihren Schlachtplan anzuhören. Auch wenn Sakura dazu keine Lust hatte, musste sie doch wieder zu Kurenai weil sie sonst einen Kopf kürzer gemacht werden würde und dazu hatte Sakura erst recht keine Lust.

»Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie mir wohl helfen?«, fragte Anzu und lächelte Sakura freundlich an.

»Worum geht es?«

»Wie schafft man es das ein Mann nicht immer so schwer vom begriff ist?«

»Kurenai Yuuhi hämmert jeden Mann Wissen ein. Frag am besten sie.«, sagte Sakura und verließ das Krankenhaus so schnell wie sie konnte.

//Hübsch ist sie ja und der Verband ums Auge macht sie interessant.//, dachte Anzu und fragte sich wieso sich eine Frau wie Sakura in Kakashi verliebte. Was hatte der Kerl bloß das sich die schönsten Frauen der Welt in ihn verliebten? Aber auf diese

Frage würde Anzu nie eine Antwort finden, war sie doch seine Schwester und sah ihn mit ganz anderen Augen.

»Ich soll bitte was?«, rief Sakura empört und traute ihren Ohren kaum. Jetzt hatte Kurenai vollkommen den Verstand verloren.

»Du sollst ihn flachlegen oder dich flachlegen lassen.«

»Du spinnst doch. Ich habe dir gesagt das ich keine seiner Kerben werden will und du willst mich zu einer seiner Kerben machen. Langsam glaub ich es echt bei dir.«, rief Sakura wütend.

»Was ist daran denn so schlimm?«, wollte Asuma wissen und bekam von Sakura einen Schlag auf den Hinterkopf.

»Ihr habt sie doch nicht mehr alle.«, rief Sakura und stürmte aus Kurenais Wohnung.

Zur selben Zeit suchte Kakashi nach seiner kleinen Schwester, die er auf einem Trainingsplatz fand.

»Okay ich glaube ich weiß es jetzt.«, sagte Kakashi und Anzu wartete gespannt auf seine Antwort.

»Sakura ist eine Verfechterin der Frauenrechtsbewegung und sieht mich als einen Macho an, der nichts anderes im Kopf hat als Sex.«, sagte Kakashi stolz und Anzu knallte sich die Handfläche an die Stirn.

»Spiel doch nicht den dummen, Kakashi.«, bat Anzu.

»Naja spielen.«, grinste Kakashi unter seinem Tuch.

»Du liegst Meilenweit daneben.«

»Was ist es denn dann?«

»Mein Gott, Kakashi, denk doch einfach mal nach. Sie ist eine bildhübsche Frau und du bist ein, ich kann nicht glauben das ich das jetzt sage, attraktiver Mann.«, seufzte Anzu und Kakashis Augen weiteten sich, nachdem er nachgedacht hatte.

»Du meinst sie ist in mich Verliebt?«

»Entweder das oder sie Lesbisch und wolltest ihre Freundin bespringen.«, lachte Anzu und legte einen Arm um die Schulter ihres Bruders.

»Um ehrlich zu sein weiß ich nicht wieso sie sich ausgerechnet in dich Verliebt hat aber sie hat sich in dich Verliebt und wenn du kein vollkommener Trottel bist dann solltest du mal darüber nachdenken endlich erwachsen zu werden und dich mal auf eine Frau einlassen, die mehr will als nur ein Bettwärmer für eine Nacht. Ich hab Sakura heute gesehen und ich muss sagen sie passt zu dir, immerhin hat sie es geschafft dich zu verprügeln.«

»Wow!«, war das einzige was Kakashi dazu sagen konnte.

»Und was mach ich jetzt?«

»Entweder du hältst dich von ihr fern oder du gehst mal mit ihr aus. Vielleicht verliebst du dich auch in sie, wenn du es nicht schon bist.«

»Und wenn ich keine Beziehung will?«

»Dann hast du Angst verletzt zu werden. Du bist bisher noch nie verletzt worden. Bisher hast du deinen wahren Charakter geschickt verborgen und nun fürchtest du dich davor ihn heraus zulassen, aus Angst verletzt zu werden. Deinem falschem Ich tut es nicht weh verletzt zu werden, aber deine wahre Seele fühlt den Schmerz. Wenn man fürchtet verletzt zu werden, liegt es daran, dass einem das eigene Herz wichtiger ist als das der anderen. Ich glaube jemanden zu lieben ist genau das Gegenteil davon. Würde es dir wehtun wenn Sakuras Herz verletzt wird?«, fragte Anzu.

»Ja schon, aber bedeutet das zwangsläufig das ich in sie verliebt bin?«

»Was würde dir mehr wehtun? Wenn Sakuras Herz verletzt wird oder das von Rin?«, wollte Anzu wissen und Kakashi ging in sich.

»Das von Sakura.«

»Ich sag es wirklich nicht ungerne, aber ich glaube du bist dabei dich zu verlieben.«

»Puh.«, brachte Kakashi gerade so heraus und ließ Anzu auf dem Trainingsplatz alleine. Er brauchte Zeit zum nachdenken und das konnte er am besten Gedenkstein, doch da war er nicht alleine.

»Sakura?!«

»Oi Kakashi.«, lächelte Sakura schwach und stand auf.

»Ich lass dich alleine.«

»Warte.«, sagte Kakashi und hielt Sakura am Handgelenk fest.

»Es tut mir Leid, wegen gestern. Ich hätte das nicht tun sollen.«

»Warst du eifersüchtig?«

»Ja, schon, obwohl ich das nicht hätte sein dürfte. Ich würde jetzt wirklich gerne gehen, Kakashi. Das alles hier ist mir wirklich unangenehm.«

»Das hier auch?«, fragte Kakashi und küsste Sakura.

»Erlaube mir mich in dich zu verlieben.«, bat Kakashi.

»Erlaubnis erteilt.«, sagte Sakura heiser.

»Erlaubst du mir mich in dich zu verlieben?«

»Ja.«, lächelte Kakashi und küsste Sakura erneut.

Ich konnte einfach nicht anders, ich musste die zwei einfach jetzt schon zusammenbringen. Ihr seit mir deswegen doch nicht böse oder? Aber wie soll es jetzt weitergehen?

a.) Kakashi und Sakura versuchen einen Tag lang alleine zu sein, um sich richtig kennen zu lernen doch immer kommt jemand vorbei und stört die beiden.

b.) Kakashi will einen mit Sakura Ausgehen doch ständig wird er von einer seiner Bettgeschichten angequatscht und Sakura lässt ihn dann alleine stehen.

oder

c.) Kakashi und Sakura verbringen einen Tag gemeinsam und kommen sich näher.

Ich bin richtig gespannt was ihr nehmt.